

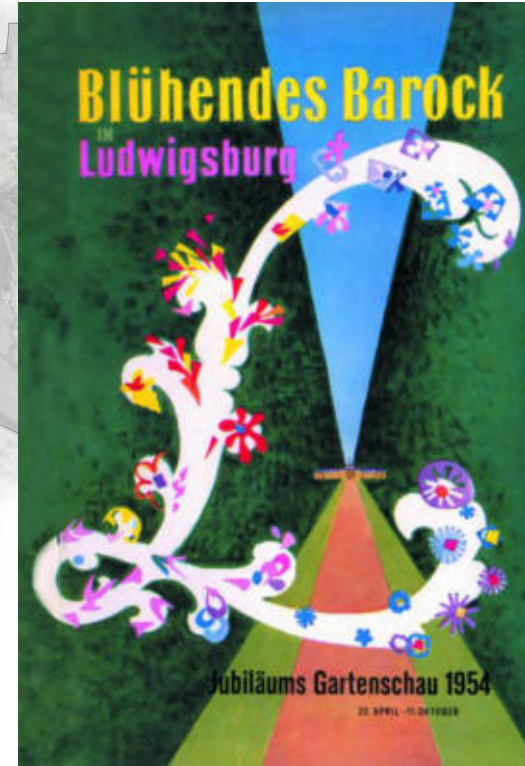
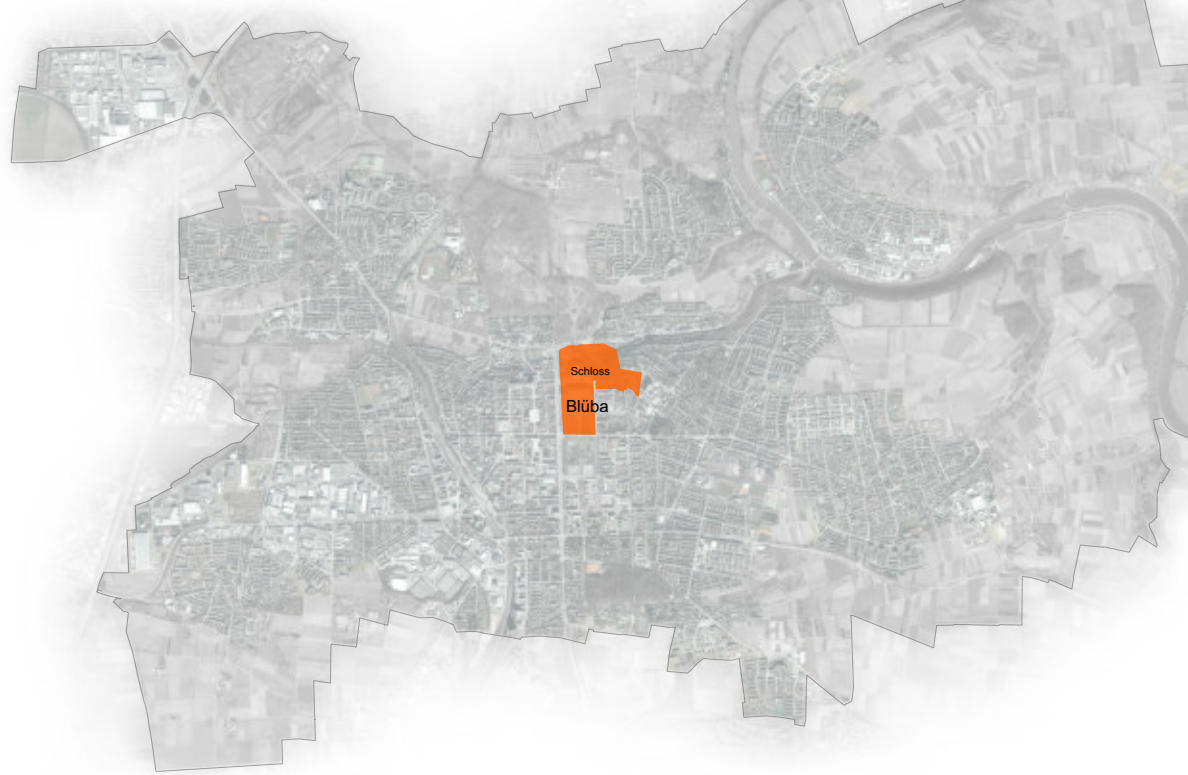
faktorgrün



Ludwigsburg

Bewerbung Landesgartenschau 2031-2035

1954 - Blühendes Barock in Ludwigsburg - Jubiläumsgartenschau



2034 - Landesgartenschau in Ludwigsburg

The map illustrates the planned green spaces and parks for the 2034 Landesgartenschau in Ludwigsburg. The central area, including the Schloss and the surrounding urban areas, is highlighted in orange. The map shows the layout of the event, with various green spaces and parks marked in green. Key locations labeled include Eglarheim, Hohenegg, Neckarweihingen, Pöppelweiler, Oßweil, Oststadt, Grünbühl-Sonnenberg, Grünbühl, Pflugfelden, Weststadt, and Innstadt. The map also shows the location of the Schloss and the surrounding urban areas.

Landesgartenschau Ludwigsburg

Warum braucht Ludwigsburg eine Landesgartenschau?

Zur Umsetzung

...von mehr Grün in der Stadt und einer besseren Grünvernetzung

...von Klimaanpassungsmaßnahmen

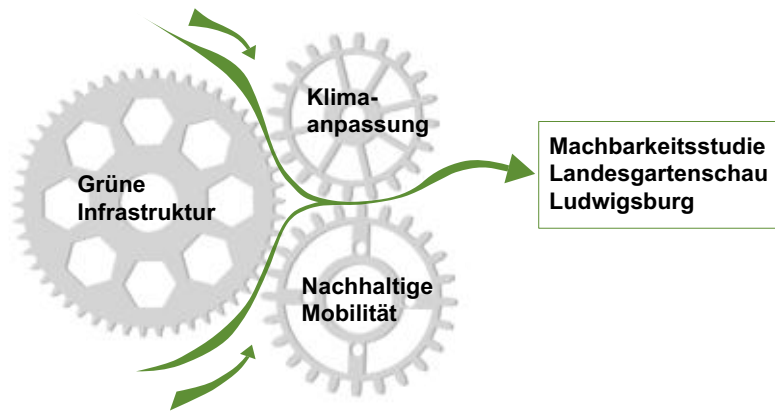
...eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts

Sprich:

Ludwigsburg braucht eine LGS zur Umsetzung der bereits erarbeiteten Planungsinstrumente und Konzepte!

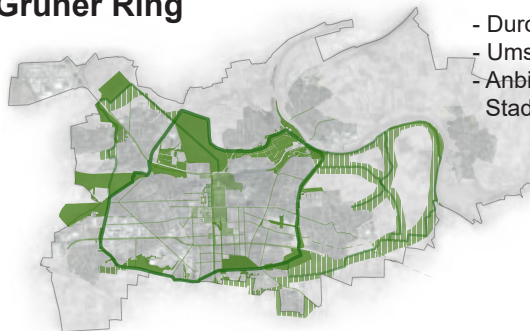
Thema:

„Von der barocken Idealstadt zur Idealstadt der Zukunft“



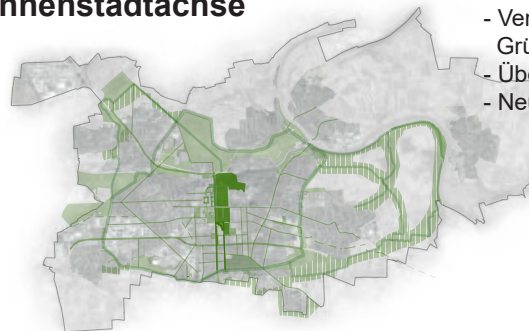
Grüne Infrastruktur

Grüner Ring



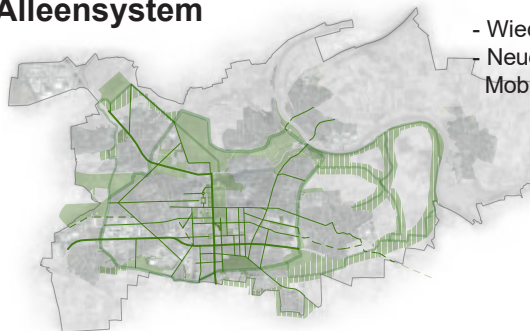
- Durchgängig
- Umschließung der Kernstadt
- Anbindung der umliegenden Stadtteile

Innenstadtachse



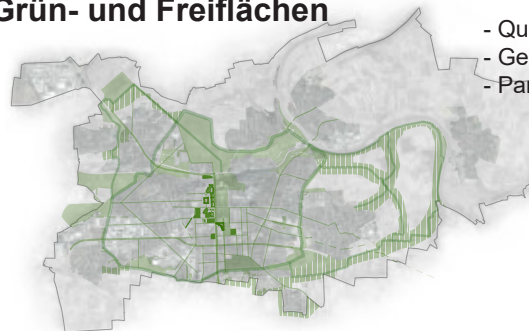
- Verbindung Innenstadt mit Grünem Ring
- Überdeckungung B27
- Neuer Stadtboulevard

Alleensystem



- Wiederherstellung hist. Alleen
- Neue Alleen der nachhaltigen Mobilität

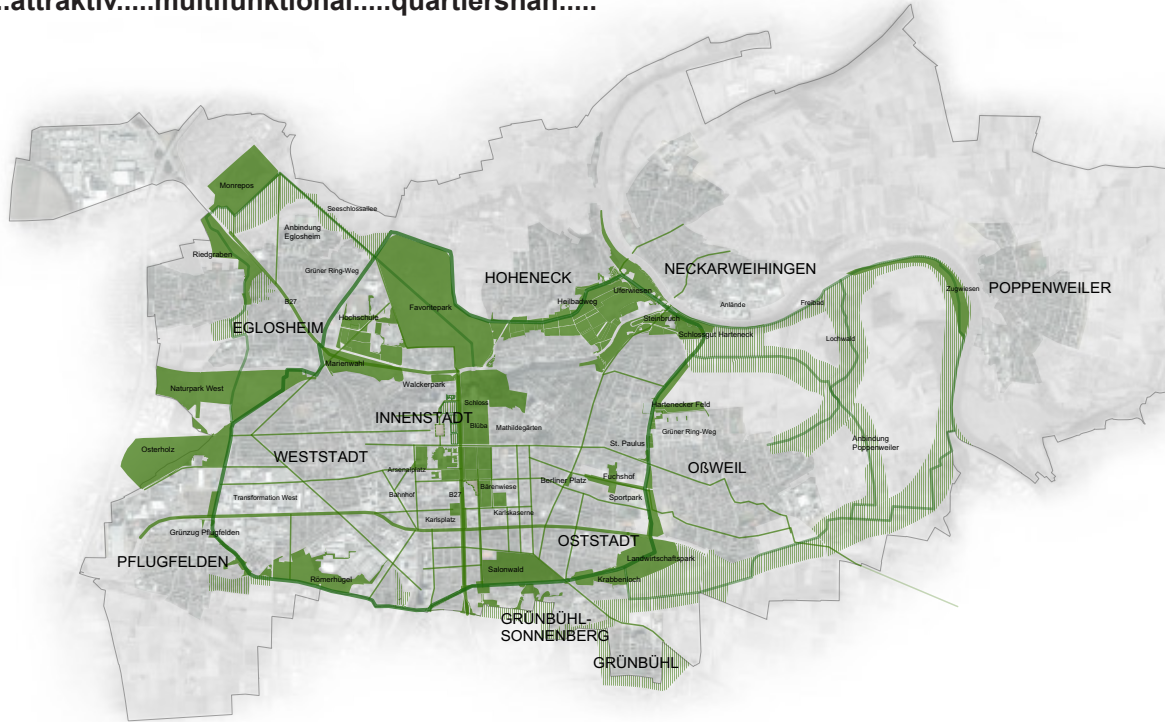
Grün- und Freiflächen



- Quartiersnah
- Gestaltung und Aufwertung
- Parkanlagen und Pocketparks

Grüne Infrastruktur

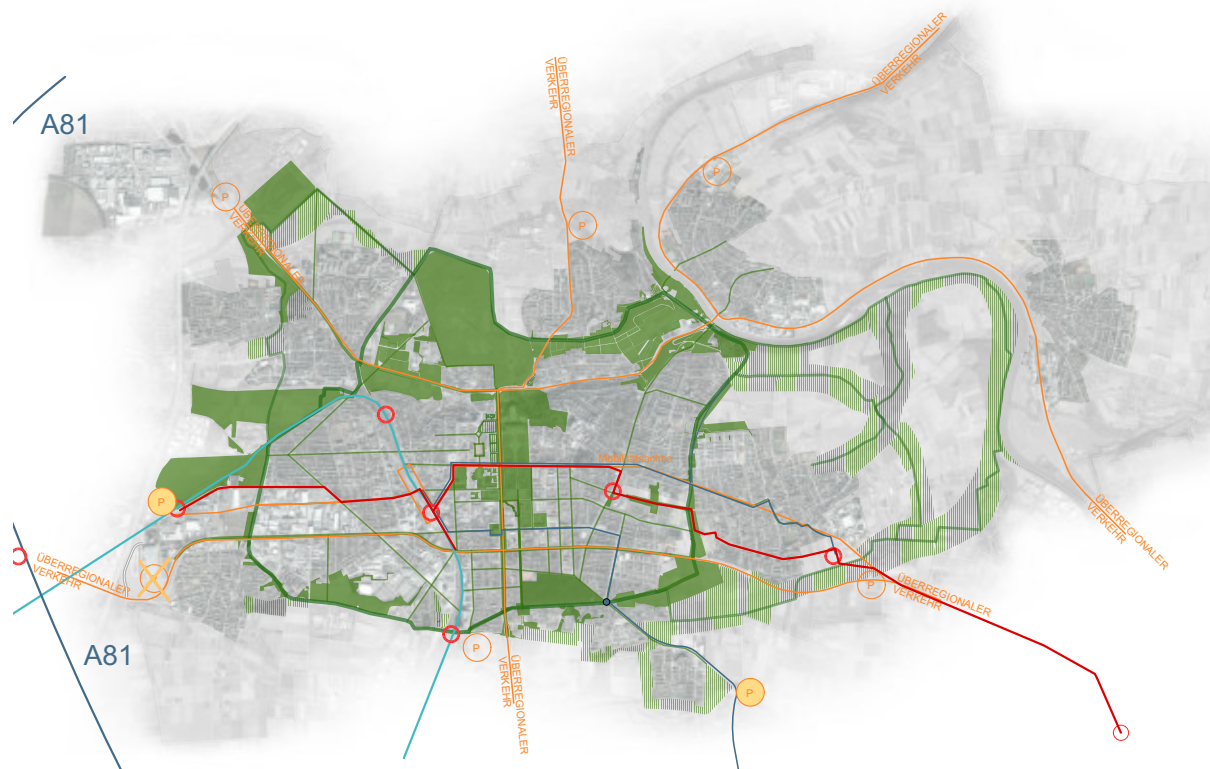
Freiraumentwicklung.....hochwertig.....nachhaltig.....
.....attraktiv.....multifunktional.....quartiersnah.....



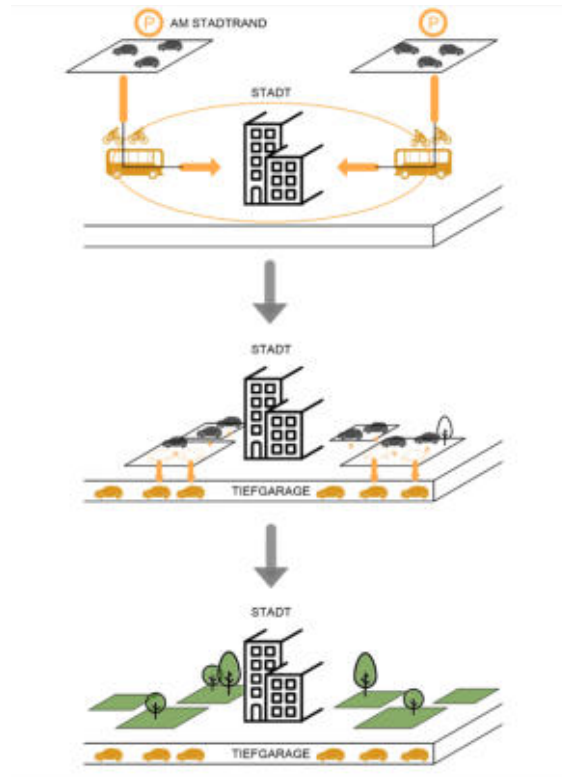
Nachhaltige Mobilität - ÖPNV, Rad- und Fußverkehr



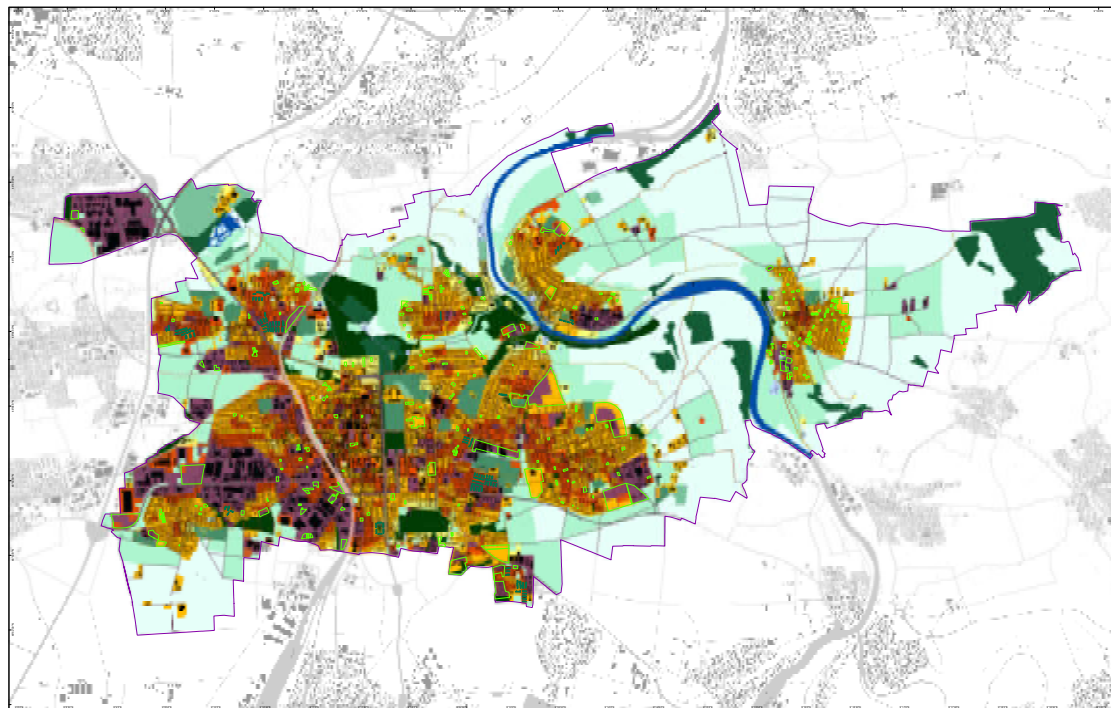
Nachhaltige Mobilität - Überregionaler Verkehr



Nachhaltige Mobilität - Schaffung neuer Grünflächen und Entsiegelung



Klimaanpassung - Szenario „Hitzestress“



* Die angenommene Gehgeschwindigkeit beträgt 1,0 m/s (~3,6 km/h). Die Entfernung basiert auf Luftlinie ohne tatsächliche Wegführung zu berücksichtigen (Angehen, kein Durchgang, etc.)

Maßstab: 1:10.000 (basiert auf DTM-Akt.)

Koordinatensystem: DHDN 3 - Datum: Gauss Zone 3

Stadtklimaanalyse Ludwigsburg

Planungshinweiskarte Tag
RCP 8.5

Wirkungsräume - Siedungsflächen, Straßen, Plätze und Wege

Sehr günstige humanbioklimatische Situation

Es liegen humanbioklimatisch günstige Bedingungen vor an hoher Grünstrecke, die es jeweils zu erhalten gilt. Zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht erforderlich.

Günstige humanbioklimatische Situation

Es liegen überwiegend bioklimatisch günstige Bedingungen vor an ausreichender Grünstrecke, die es jeweils zu erhalten gilt. Zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht erforderlich.

Weniger günstige humanbioklimatische Situation

Auf einzelnen Teilflächen kann ein thermisch belastende Situation auftreten. Maßnahmen zur Verbesserung können anhand von, z.B. in Form von Verschattungselementen (z.B. Bäume, Pergolen, Sonnenschirme) oder durch Begrünung (z.B. Fassadenbegrünung) erreicht und zugeführt sein.

Ungünstige humanbioklimatische Situation

Es liegen überwiegend humanbioklimatisch ungünstige Bedingungen mit einem niedrigen thermischen Belastungsgrad vor. Hoher Bedarf an Anpassungsmaßnahmen wie zusätzlicher Begrünung und Verschattung sowie ggf. Entkopplung. Ausreichend Ausgleichsräume sollten flächig gut erreichbar und zugeführt sein. Diesem Grundsatz sollten sich nachgeschaffen werden.

Sehr ungünstige humanbioklimatische Situation

Es liegen sehr ungünstige Bedingungen mit einem hohen thermischen Belastungsgrad vor. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und priorisiert. Sehr hoher Bedarf an Anpassungsmaßnahmen wie zusätzlicher Begrünung (z.B. Pocket-Parks, Fassadenbegrünung) und Verschattung. Ausreichend Ausgleichsräume sollten flächig gut erreichbar und zugeführt sein. Diesem Grundsatz sollten sich nachgeschaffen werden.

Ausgleichsräume - Grün- und Freizeitanlagen

Hauptausgleichsraum - sehr hohe Bedeutung
Für zugehörige Grünflächen mit sehr hoher landschaftsplanerischer Bedeutung, die von der gesamten Stadtbevölkerung für die Hitzedämpfung am Tage aufsucht werden können. Hierunter fallen insbesondere Parks und öffentliche Parks. Die Erreichungsfunktion sollte erhalten werden (ggf. durch Bewässerung) und der Baumbestand erhöht durch hohe- und trocken- und klimaresistente Baumarten ergänzt werden. Die bestehende Nutzfläche sollte gesichert werden.

flächig sehr gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

flächig weniger gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

ergänzender Ausgleichsraum - hohe Bedeutung

Grünflächen mit hoher landschaftsplanerischer Bedeutung für die Hitzedämpfung am Tage für Teile der Stadtbevölkerung. Die Flächen sind entweder nicht für zugehörig oder weisen ein geringeres Maß an landschaftsplanerischer Bedeutung auf. Hierunter fallen insbesondere Sportanlagen, Friedhöfe, Schreinerhöfe, Sportplätze. Die Erreichungsfunktion sollte erhalten (ggf. durch Bewässerung) und ggf. verbessert werden (Baumbestand) erhöht durch hohe- und trocken- und klimaresistente Baumarten ergänzt werden. Die bestehende Nutzfläche sollte gesichert werden.

flächig sehr gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

flächig weniger gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

Potentialraum - geringe Bedeutung

Park- und Grünflächen mit geringer landschaftsplanerischer Bedeutung für die Hitzedämpfung am Tage. Hierunter fallen insbesondere Sportanlagen, Friedhöfe, Schreinerhöfe, Sportplätze. Die Erreichungsfunktion sollte erhalten (ggf. durch Bewässerung) und ggf. verbessert werden (Baumbestand) erhöht durch hohe- und trocken- und klimaresistente Baumarten ergänzt werden. Die bestehende Nutzfläche sollte gesichert werden.

flächig sehr gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

flächig weniger gut aus thermisch belasteten Siedungsflächen (300 m bzw. 5 Min.) erreichbar

Sonstiges

Gewässer

Plätze

Gewerbe

Gleisflächen

Gebäude

Entwicklungsflächen

Aufstockungsgebäude

Stadtgebiet

Auftraggeber: Stadt Ludwigsburg

Auftraggeber: GGD/HKT Umweltmanagement GmbH

Stadt Ludwigsburg

Referat Stadtentwicklung und Stadtplanung

Planungsgruppe

Größe: Planfläche 6,4 km²

Bevölkerung: 100.000 Einwohner

Stand: April 2018

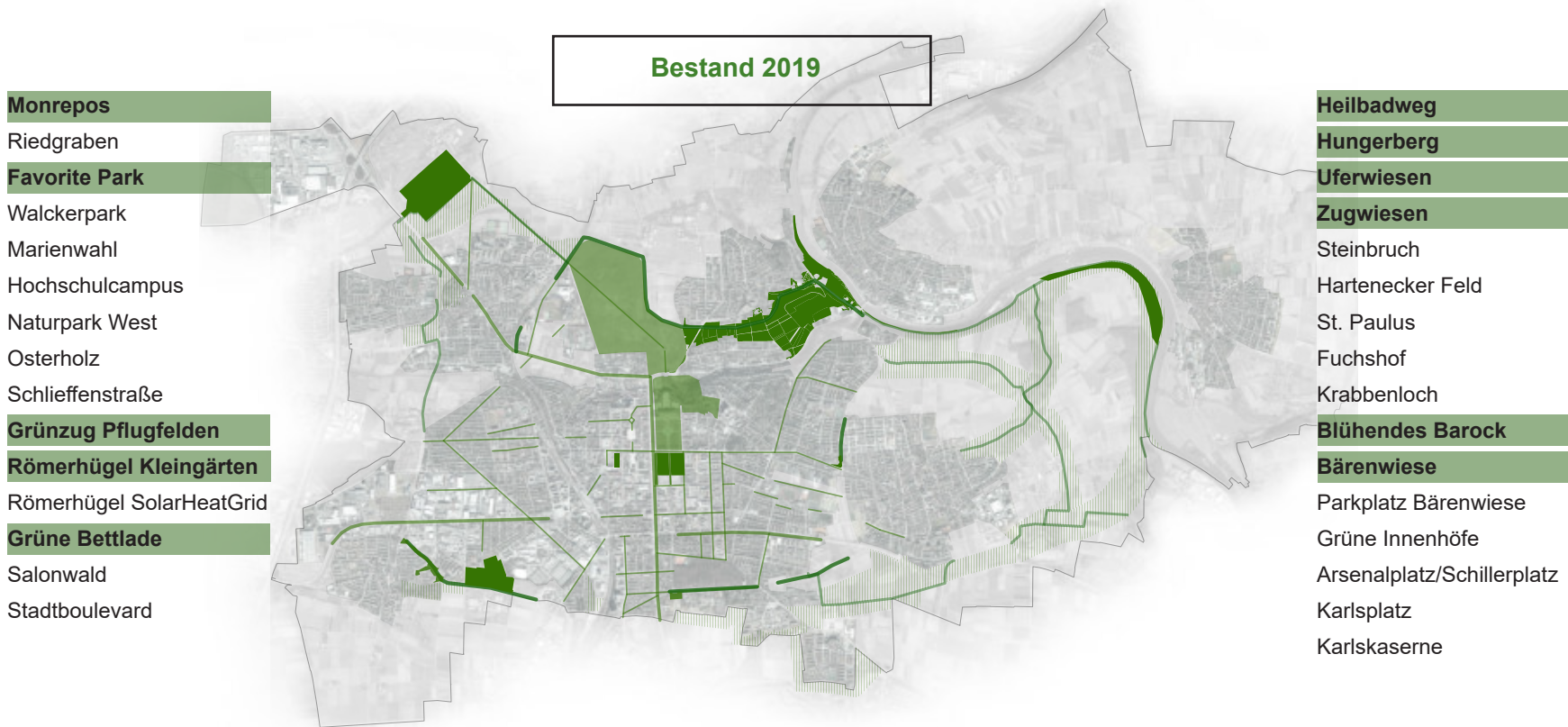
Maßstab: 1 : 15 000 (bezogen auf DIN A0)

0 0,5 1 2 Kilometer

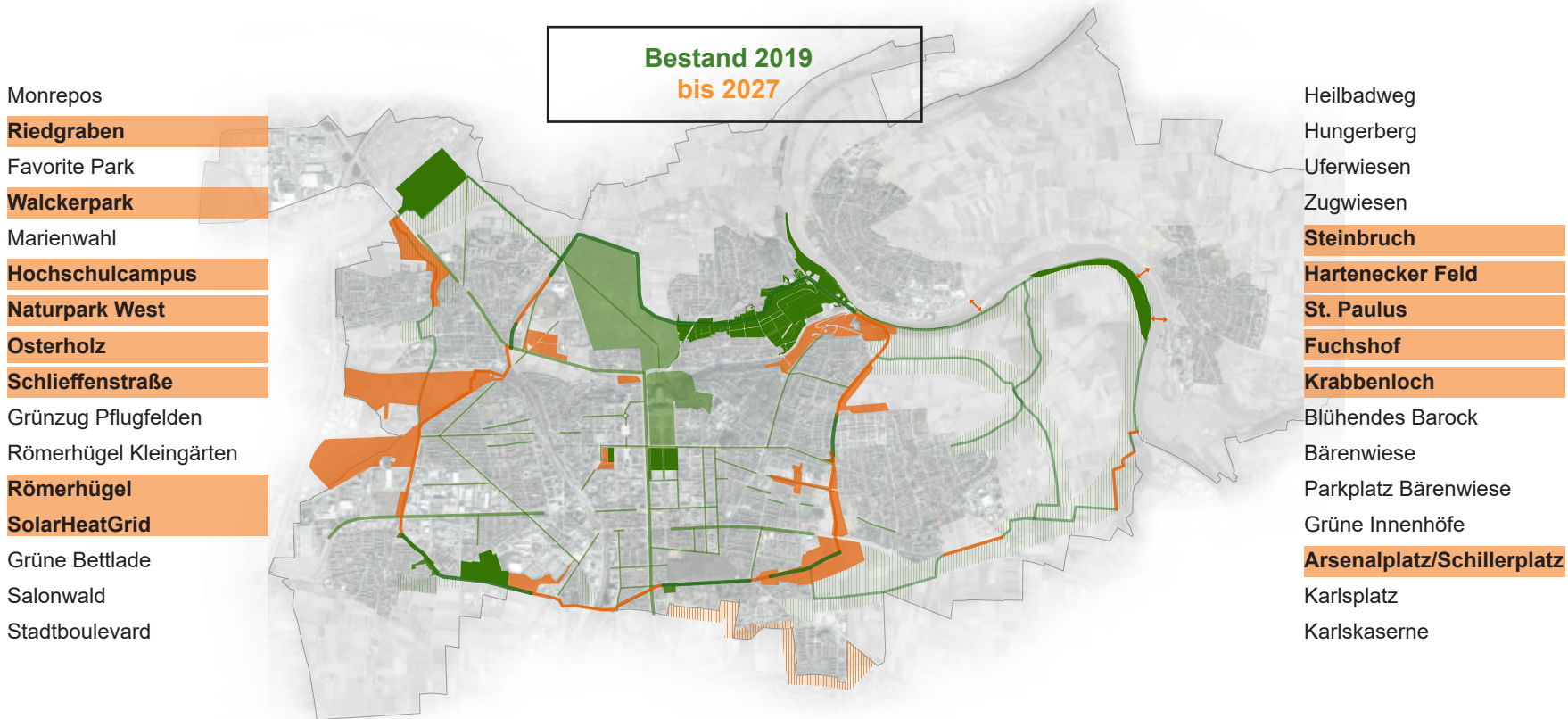
Koordinatensystem: DHDN 3 - Degree Gauss Zone 3

[illegible]

Entwicklung Grüne Infrastruktur



Entwicklung Grüne Infrastruktur



Entwicklung Grüne Infrastruktur

Monrepos
Riedgraben
Favorite Park
Walckerpark

Marienwahl

Hochschulcampus
Naturpark West
Osterholz
Schlieffenstraße
Grünzug Pflugfelden
Römerhügel Kleingärten
Römerhügel
SolarHeatGrid
Grüne Bettlade

Salonwald

Stadtboulevard

Bestand 2019

bis 2027

bis 2032-34

Heilbadweg
Hungerberg
Uferwiesen
Zugwiesen
Steinbruch
Hartenecker Feld
St. Paulus
Fuchshof
Krabbenloch
Blühendes Barock
Bärenwiese

Parkplatz Bärenwiese

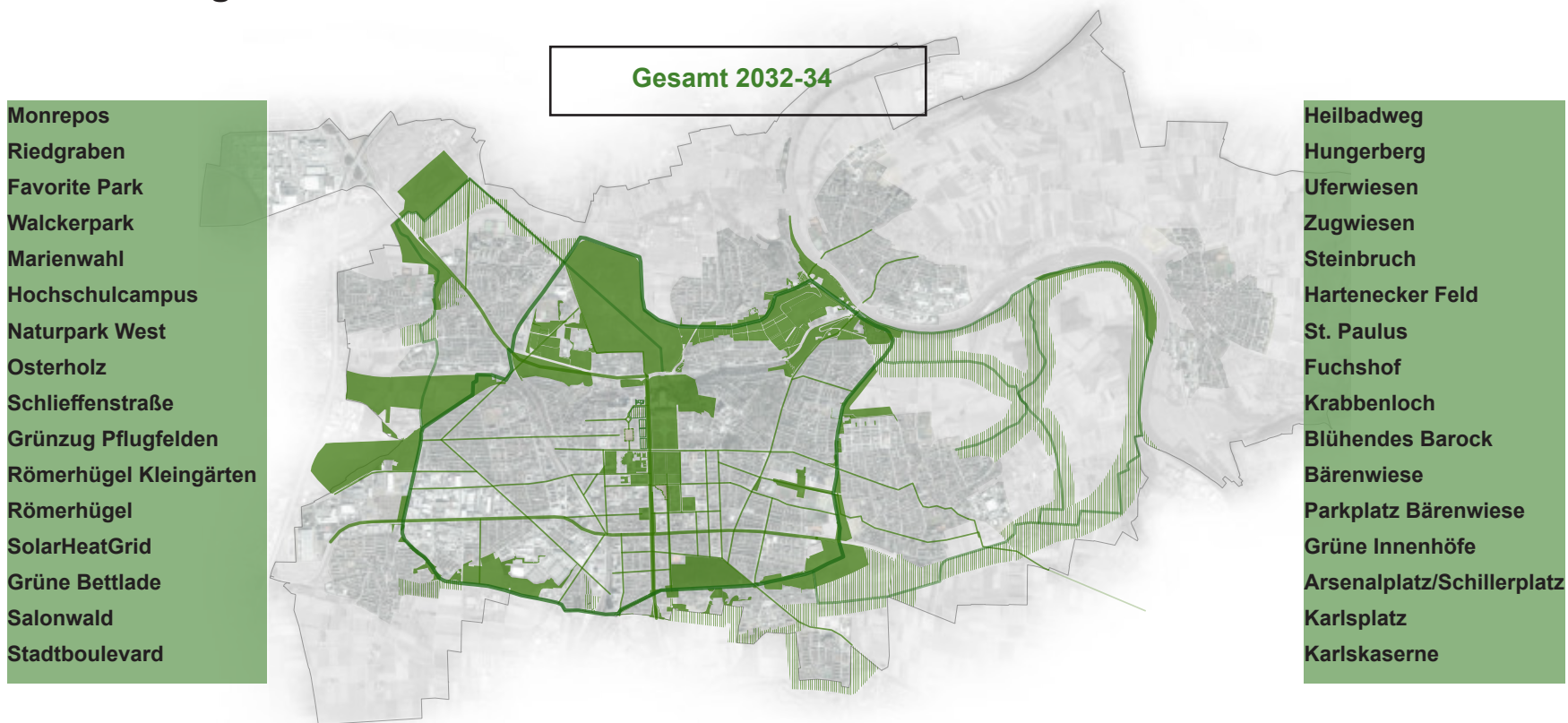
Grüne Innenhöfe

Arsenalplatz/Schillerplatz

Karlsplatz

Karlaskaserne

Entwicklung Grüne Infrastruktur



Römerhügel SolarHeatGrid



**Energiegewinnung und
Ökologie am Grünen Ring**



Römerhügel Kleingartenanlage



Öffentlicher Park und
Kleingartenanlage



Grünzug Pflugfelden



**Naherholungsgebiet und
grüne Verbindung**



Schlieffenstraße



Verkehrsachse und Grünzug



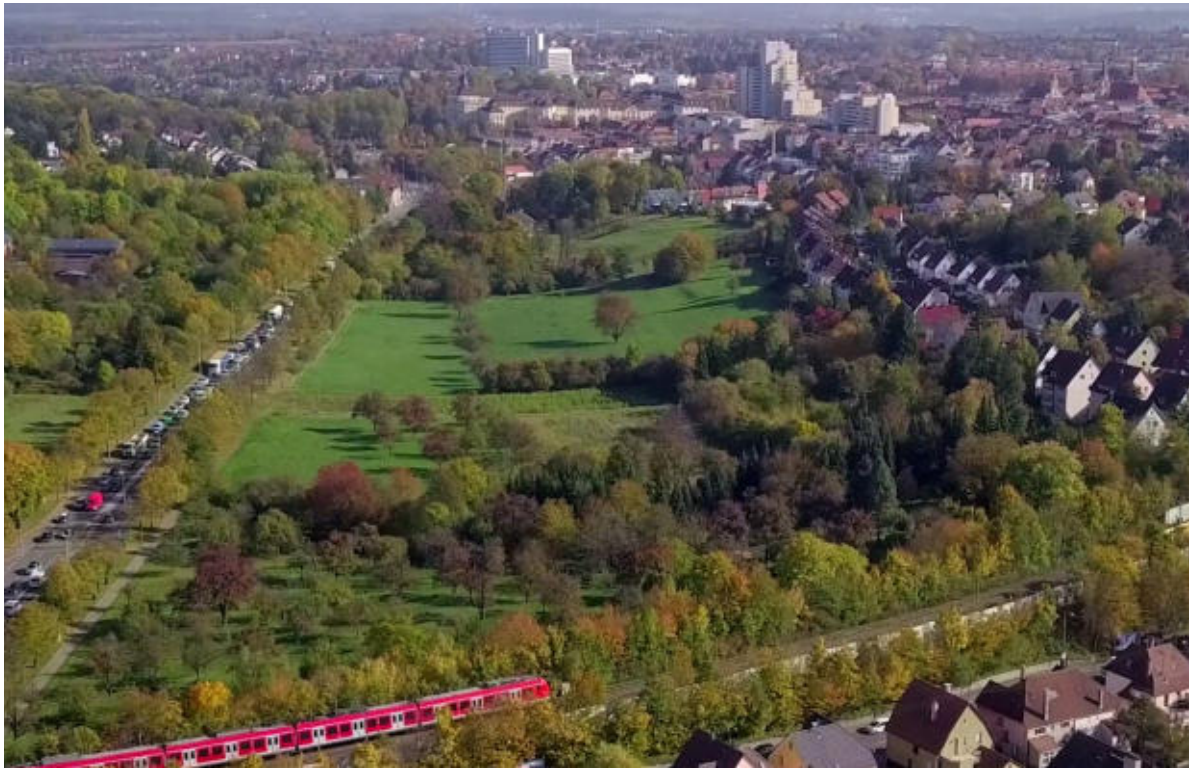
Riedgraben



**Innerörtlicher Grünzug
mit Entwicklungspotential**



Marienwahl



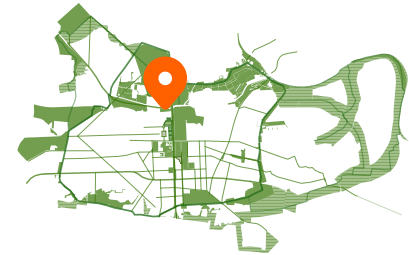
**Kulturlandschaft mitten in
der Stadt**



Walckerpark



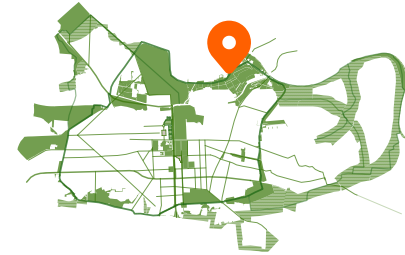
**Parkplatz mit
Parkpotential, in der
Unteren Stadt**



Hungerberg



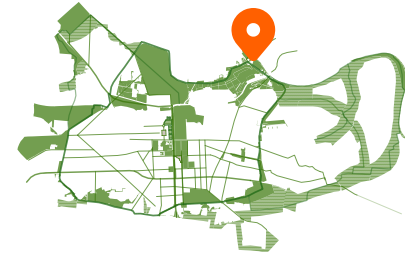
**Naturnahes
Naherholungsgebiet mit
Einblick in die geologi-
sche Geschichte von
Ludwigsburg**



Uferwiesen



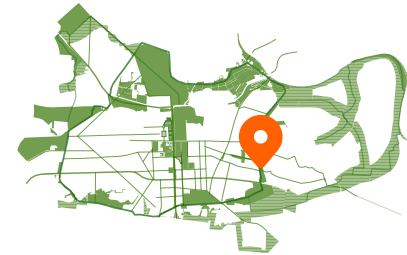
Naturnahe Neckarwiesen



Fuchshof



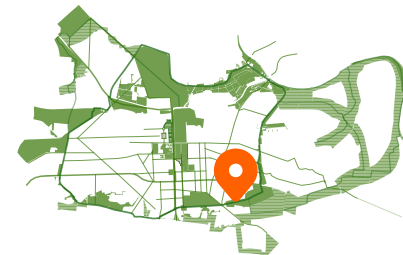
Wohnen, Sport und Grün



Krabbenloch



**Grünfläche mit
Parkpotential**



Salonwald



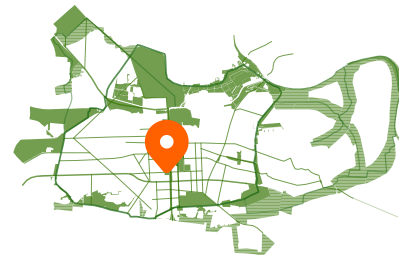
**Gartendenkmal,
Waldbiotop und
Naherholungsgebiet**



Karlsplatz



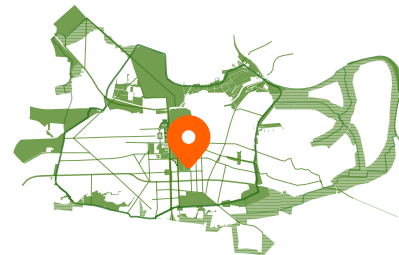
**Zentraler Stadtplatz, mit
unangemessener
Nutzung**



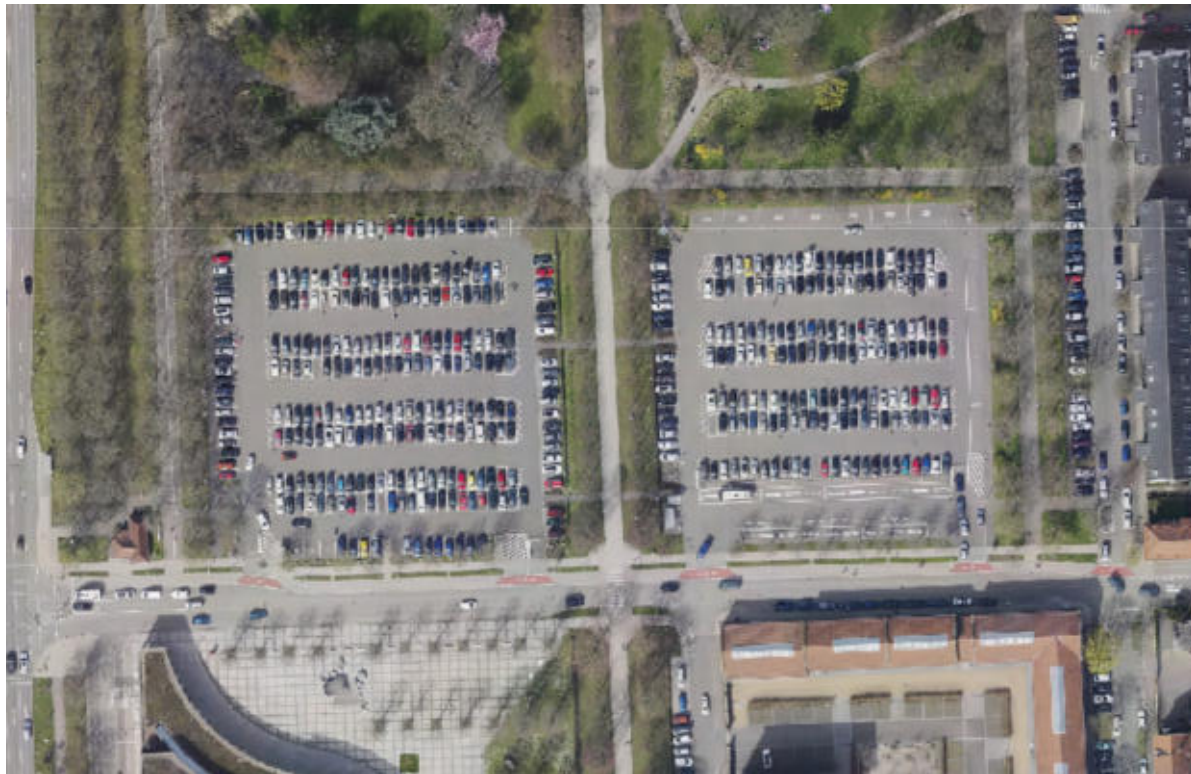
Karlskaserne



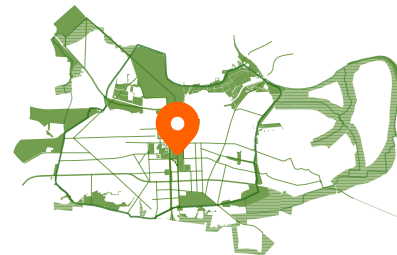
**Kunst- und
Kreativzentrum mit
komplett versiegelter
Freifläche**



Bärenwiese, Parkplatz



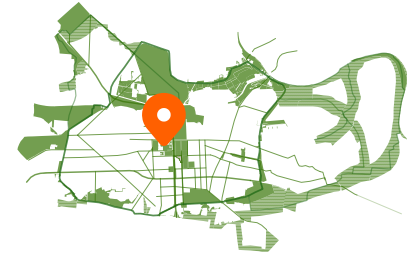
früher Teil der
Schlossgärten, heute
Parkplatz



Grüne Innenhöfe



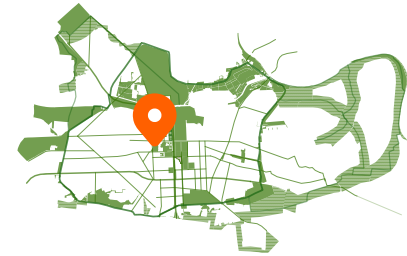
Stadtgärten in zentraler Lage



Arsenalplatz



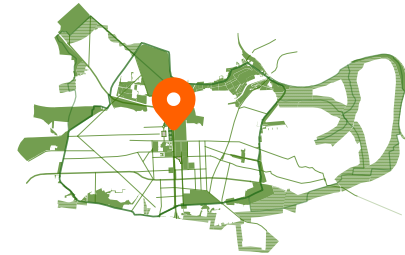
**Parkplatz mit
Parkpotential, in der
Innenstadt**



Stadtboulevard, B27



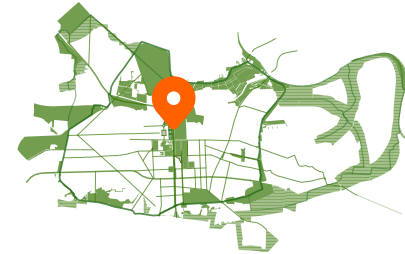
**Boulevard an der
Nahtstelle zwischen Stadt
und Schloss**



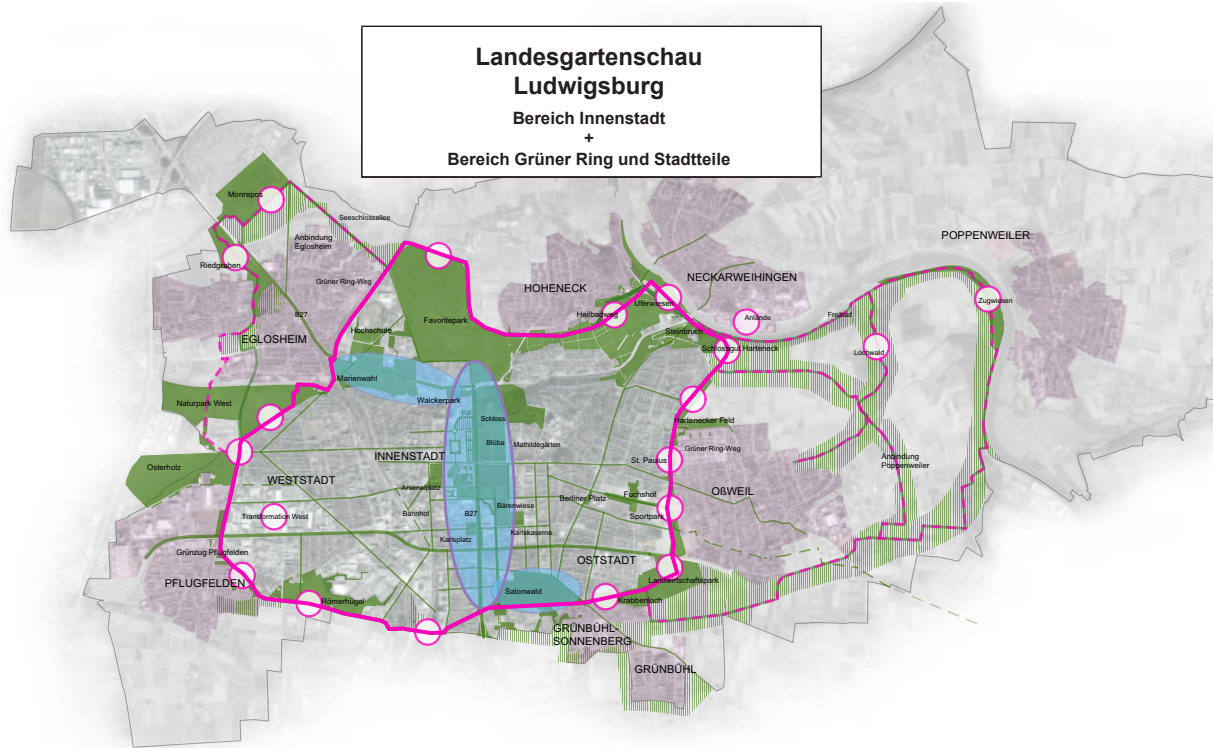
Stadtboulevard, B27



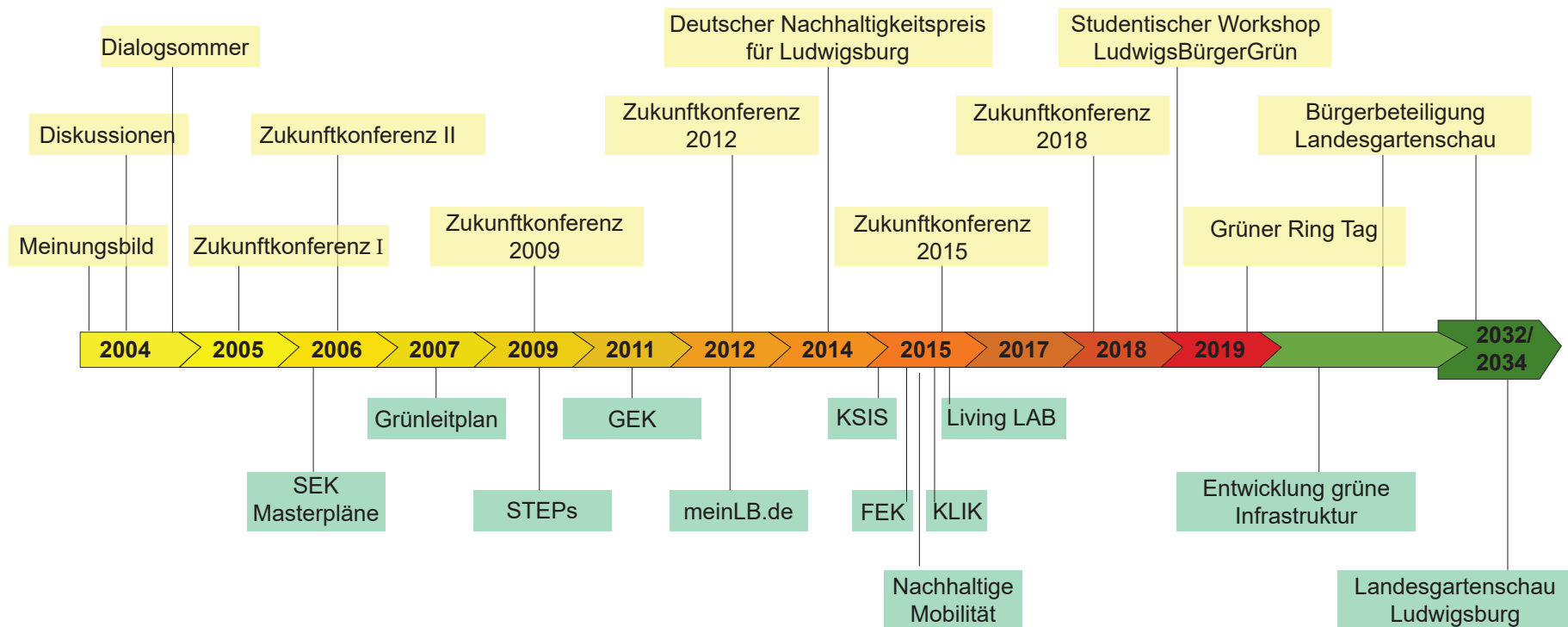
**Boulevard an der
Nahtstelle zwischen Stadt
und Schloss**



Ausstellungskonzept



Bürgerbeteiligung



Bürgerbeteiligung vor Ort

